

Jesu Kreuz, Leiden und Pein

Worte: Nach einem tschechischen evangelischen Liede (1522) von Petrus Herbert 1566

Strophe 11: Nach Michael Weisse 1531

Weise: Prag 1522 / Böhmisches Brüder 1566

Sätze: Wolfgang Wiemer 1962

1. Je - su Kreuz, Lei - den und Pein, deins Hei - lands und
 2. Je - sus, wah - rer Got - tes - sohn auf Er - den er -
 4. Je - sus ging nach Got - tes Will in' Gar - ten zu

1. Je - - su Kreuz, Lei - - den und Pein, deins Hei -
 2. Je - - sus, wah - rer - - - Got - tes - sohn auf Er -
 4. Je - - sus ging nach - - - Got - tes Will in' Gar -

1. Je - su Kreuz, Lei - - - den und Pein, deins Hei
 2. Je - sus, wah - rer - - - Got - tes - sohn auf Er
 4. Je - sus ging nach - - - Got - tes Will in'

1. Her - ren, be - tracht, christ - che Ge - mein, ihm zu Lob und
 2. schie - nen, fing bald in der Ju - gend an, als ein Knecht zu
 4. be - ten; drei - mal er da nie - der - fiel in sein' gro - ßen

1. lands und Hei - be - tracht, christ - che Gé - mein, ihm zu Lob
 2. den er - - - - - fing bald in der Ju - gend an, als ein Knecht
 4. ten zu - - - - - drei - mal er da nie - der - fiel in sein' gro -

lands und Hei - ren, be - tracht, christ - li - che Ge - mein,
 den er - - - - - nen, fing bald in der Ju - gend an,
 ten zu - - - - - ten; drei - mal er da nie - der - fiel in sein' gro -

1. Eh - ren! Merk, was er ge - lit - ten hat, bis er ist ge -
 2. die - nen; äü - bert sich der gött - lich Gwalt und ver - barg ihr
 4. Nö - ten, rief sein' lie - ben Va - ter an mit be - trüb - tem

1. - und Eh - ren! Merk, was er ge - lit - ten hat, bis er
 2. - zu die - nen; äü - bert sich der gött - lich Gwalt und ver -
 4. - ßen Nö - ten, rief sein' lie - ben Va - ter an mit be -

1. ihm zu - Lob und Eh - ren! Merk, was er ge - lit - ten hat,
 2. als ein Knecht zu die - nen; äü - bert sich der gött - lich Gwalt
 4. in sein' gro - ßen Nö - ten, rief sein' lie - ben Va - ter an

1. stor - - ben, dich von dei - ner Mis - se - tat
 2. We - - sen, lebt in mensch - li - cher Ge - stalt;
 4. Her - - zen, von ihm blu - ti - ger Schweiß rann

1. ist ge - stor - - ben, dich von dei - ner Mis - se -
 2. barg ihr We - - sen, lebt in mensch - li - cher Ge -
 4. trüb - tem Her - - zen, von ihm blu - ti - ger Schweiß

1. bis er ist ge - stor - ben, dich von dei - ner
 2. und ver - barg ihr We - sen, lebt in mensch - li -
 4. mit be - trüb - tem Her - zen, von ihm blu -

1. er - löst, Gnad er - wor - - ben.
 2. da - her wir ge - ne - - sen.
 4. von Äng - sten und Schmer - - zen.

1. tat er - löst, Gnad er wor - - ben.
 2. stalt; da - her wir ge - ne - - sen.
 4. rann von Äng - sten und Schmer - - zen.

1. Mis - se - tat er - lös Gnad er - wor - - ben.
 2. ch - stalt; da - her wir ge - ne - - sen.
 4. von Äng - sten und Schmer - - zen.

6. Jesus da gefangen ward,
 und den geführet
 im Rat beschweret hart
 und zu Hohn gezieret;
 verdeckt, verspott' und verspeit,
 jämmerlich geschlagen,
 auch verdammt aus Haß und Neid
 durch erdicht' Anklagen.

7. Jesus, verurteilt zum Tod,
 muß sein Kreuz selbst tragen
 in großer Ohnmacht und Not,
 ward daran geschlagen;
 hing mehr denn drei ganze Stund
 in groß' Pein und Schmerzen;
 bittere Galle schmeckt sein Mund.
 O Mensch, faß's zu Herzen!

9. Jesus ist das Weizenkorn,
 das im Tod erstorben
 und uns, die wir warn verlorn,
 das Leben erworben;
 bringt viel Frucht zu Gottes Preis,
 der' wir stets genießen,
 gibt sein' Leib zu einer Speis,
 sein Blut zum Trank süße.

Instrumente (Flöten, Geigen (pizzicato) ad libitum

1. Je - su Kreuz, Lei - den und Pein, deins Hei - lands und Her - - ren,
 3. Je - sus rich - tet aus sein Amt an den Men - schen - kin - - dern,

1. Je - su Kreuz, Lei - - den und Pein, deins Hei - lands und Her -
 3. Je - sus rich - tet aus sein Amt an - den Men - schen kin -
 Männerstimme (oder Instrument) ad libitum

1. Je - su Kreuz, Lei - den und Pein, deins Hei - lands und
 3. Je - sus rich - tet aus sein Amt an den Men - schen -

Violoncello (+ Kontrabaß) pizzicato ad libitum

1. be - tracht, christ - li - che Ge - mein, ihm zu Lob und Eh - ren!
 3. eh er ward zum Tod ver - dammt für uns ar - me Sün - der,

1. ren, be - tracht, christ - li - che Ge - mein, ihm zu Lob und Eh -
 3. dern, eh er ward zum Tod ver - dammt für uns ar - me Sün -

1. Her - ren be - tracht, christ - li - che Ge - mein, ihm zu Lob und Eh -
 3. kin - der, eh er ward zum Tod ver - dammt für uns ar - me Sün -

1. Mein, er ge - lit - ten hat, bis er ist ge - stor - ben,
 3. lehrt und rüst' die Jün - ger sein, wusch ihn' ih - re Fü - ße,

1. ren! Merk, was er ge - lit - - ten hat, bis er ist ge - stor - -
 3. der, lehrt und rüst' die Jün - - ger sein, wusch ihn' ih - re Fü - -

1. ren! Merk, was er ge - lit - - ten hat, bis er ist ge - stor -
 3. der, lehrt und rüst' die Jün - - ger sein, wusch ihn' ih - re Fü -

1. dich von dei - ner Mis - se - tat er - löst, Gnad er -
 3. setzt das hei - lig Nacht - mahl ein, macht ihn' das Kreuz

1. - - ben, dich von dei - ner Mis - se - tat er -
 3. - - ße, setzt das hei - lig Nacht - mahl ein, macht

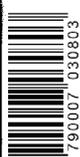
1. - - ben, dich von dei - ner Mis - se - tat er - löst,
 3. - - ße, setzt das hei - lig Nacht - mahl ein, macht ihn'

1. wor - - - - - ben!
 3. sü - - - - - ße.

1. löst, Gnad er wor - ben!
 3. das Kreuz macht ihn sü - ße.

1. Gnad er or - - - - - ben!
 3. das Kreuz macht ihn sü - ße.

2+3 / 2+4 / 2+3+4 / 1+2+3+4+5



6. ... stellt
 Pin...
 ob der... m... meldt,
 dennoch mu... er leiden,
 ward geißelt und verkleid't,
 mit Dornen gekrönet,
 in seim großen Herzeleid
 aufs schmähdlichst gehöhnet.

8. Jesus rief am Kreuze laut:
 „Ach, ich bin verlassen!
 Hab Dir doch, mein Gott, vertraut,
 wollst mich nicht verstoßen.
 Gnad dem, der mir Hohn beweist
 jetzt in mein Elende.
 Ich befehl nun meinen Geist
 Dir in Deine Hände.“

9. Jesus ist das Weizenkorn,
 das im Tod erstorben
 und uns, da wir warn verlorn,
 das Leben erworben;
 bringt viel Frucht zu Gottes Preis,
 der' wir stets genießen,
 gibt sein Leib zu einer Speis,
 sein Blut zum Trank süße.

10. Jesu, weil Du bist erhöht
 zu ewigen Ehren:
 unsern alten Adam töt,
 den Geist tu ernähren;
 zeuch uns allesamt zu Dir,
 daß empor wir schweben;
 begnad unsers Geists Begier
 mit Dei'm neuen Leben.

11. Preis, Anbetung, Lob und Ehr,
 Herr, sei Deinem Namen.
 Alle Himmel, Land und Meer
 sprechen mit uns: Amen.
 Heilige Dreifaltigkeit,
 Gott, in dem wir leben,
 mach uns selbst das Herz bereit,
 Dich recht zu erheben.